

Ulita Knaus „It's The City“

VÖ Mai 2007



Besetzung:

Ulita Knaus (vocal)
Mischa Schumann (piano)
Gerold Donker (bass)
Ole Seimetz (drums)

www.ulitaknaus.com

PRESSCUTS

„Ein perfektes feature für eine längst unverwechselbare Stimme im wild wuchernden deutschen Sirenenwald, eine mit allen Wassern des modernen Unterhaltungsgeschäfts gewachsene Künstlerin, die ihre Unberechenbarkeit zunehmend als Vorteil begreift, (...) Ein Werk voller Seele und innerem Einverständnis.“

Jazzthing/Juni 07

„(...) Und die warmen Klangfarben dieser Musik sorgen neben der bezaubernden Stimme von Ulita Knaus für echten Wohlfühl-Faktor beim Hören der zwölf Preziosen dieser Einspielung.“

Jazzthetik/Mai 07

„(...) Ulita Knaus hat sich und ihren Sound gefunden und bietet einen wahren Hörergenuss.“

Jazzpodium/Juni 07

„(...) und man kommt nicht umhin, vor soviel lyrischer Qualität und der hohen Musikalität der schönen Künstlerin voller stiller Begeisterung den Hut zu ziehen.“ **Online Musik Magazin/Mai 2007**

„(...) Jetzt legt die Hamburgerin ihr viertes Album vor, "It's the City", und überzeugt erneut mit vokaler Eleganz, einem schön grooven- den Sound und ihrer perfekt eingespielten Band. (...) "It's the City" ist wirklich so brodelnd vielfältig, lebendig, widersprüchlich, unerwartet und sinnlich wie eine Großstadt - man muss sich nur ihrem pulsierenden Rhythmus anvertrauen.“

Märkische Allgemeine Zeitung/Mai 07

„Mit "It's The City" schlägt Ulita Knaus ein neues Kapitel in ihrer Karriere auf, das sie nun auch für das größere Publikum außerhalb von Puristenzirkeln interessant macht.“

Internet-Musikmagazin/Mai 07

„Knaus hat internationales Format und wäre einer Entdeckung wert, über die sich auch die Jazzfreunde anderer Länder freuen dürften.“

Kati Hofacker/Web.de/Juni 07

Mit „Soul and the City“ könnte man plakativ überschreiben, was Ulita Knaus auf ihrem vierten Album singt. Die zwölf schönen neuen Stadtgeschichten der Hamburger Sängerin und Songschreiberin sind eindeutig soulful, ambivalent städtisch und vor allem subtil und sinnlich. Und ebenso sonder- wie wunderbar.

Mit der erdverbundenen Eleganz ihrer „angenehm unangestregten Stimme“ (kulturSpiegel), herrlich harmonisierenden Backgroundchören und ihrer gut eingegrooveten Band, präsentiert sich Ulita Knaus auf diesem Album von ihren besten Seiten. Natürlich sind die Songs originell und gut, das erwartet man mittlerweile. Natürlich ist ihre Band mit Mischa Schumann am Klavier, Fender Rhodes oder Wurlitzer, Gerold Donker an Kontra- und E-Bass und Heinz Lichius an Drums und Percussion bestens eingespielt – wie sollte es bei den vielen gemeinsamen Konzerten der letzten fünf Jahre auch anders sein. Doch so frei und selbstsicher wie die immer schon intonations- und improvisationsbegnadete Ulita Knaus hier singt, wie sie schwerelos phrasiert, wie jeder Ton sitzt und swingt, immer mit Können und Gefühlen im Gleichgewicht, das ist eine deutlich hörbare Entwicklung. Und spannend obendrein. „Es ist ein bisschen R&Biger“, sagt die Sängerin, anfangs noch ein

wenig zögerlich. „Neben den Jazzladies und etlichen Latin-Sachen habe ich sehr viel Soul gehört. In den letzten Jahren immer mehr: Jill Scott und D'Angelo, Angie Stone und Chaka Khan, Aretha Franklin und James Brown. Das ist einfach immer schon meine Musik gewesen.“ Glücklicherweise ist „It's The City“ trotzdem keine ehrerbietige Hommage, kein Konzeptalbum im kopierenden Sinne, sondern vielmehr die individuelle Interpretation dieser beseelten Einflüsse.

Der gut einstündige Trip geht von der abgehangenen Midtempo-Hymne „Too Hot To Ignore“ über den kosmopolitisch korrekten Latingroove „World Wide“ oder das knapp sieben Minuten brodelnde Titelstück zu wunderschönen Balladen wie „Secret“ oder „Welcome“, die Ulita ihrem neugeborenen Sohn widmet. Diese faszinierende, vielschichtige und eigenständige Musik ist ein ebenso konsequenter wie mutiger Schritt. Glücklicherweise geht er in die richtige Richtung: Zu mehr Individualität und Selbstbewusstsein. Ulita Knaus hat sich und ihren Sound gefunden, wie sie in „The Way Back Home“ singt: „The meaning of life/ no longer is a mystery / here my life's as good as can be / here I am grounded and renewed“. Nur wer ehrlich mit sich selbst ist, kann auch authentische Musik machen. „Wer erwartet hat, dass es immer so sanft und jazzy weitergeht hat mich vielleicht einfach nicht begriffen“, meint Ulita. Denn genau das ist natürlich das Erfolgsrezept dieses Album: Mit „It's The City“ befreit sich Ulita Knaus von falschen Erwartungen und geht leidenschaftlich und intensiv ihren richtigen musikalischen Weg. In die Stadt, durch die Stadt, aus der Stadt – immer mit Herz und Seele.